

I. Anmeldung

TOP: 4.0

Jugendhilfeausschuss Sitzungsdatum 29.09.2016 öffentlich

Betreff:

Fortschreibung Jugendhilfeplanung „Erziehungs- und Familienberatung in Nürnberg“

Anlagen:

- 4.1 Entscheidungsvorlage
- 4.2 Beschluss
- 4.3 Beilage: Erläuterungen zum Beschluss "Erhöhung städtischer Zuschüsse für Personalkosten an freie Träger"
- 4.4 Beilage: Bericht "Stand und Perspektiven der Erziehungs- und Familienberatung in Nürnberg - Fortschreibung Jugendhilfeplanung 2016"

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
JHA	06.07.2000	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
JHA	18.12.2003	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Mit der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung im Bereich der Erziehungs- und Familienberatung in Nürnberg wird nach vielen Jahren wieder ein umfassender Bericht mit einer stadtweiten Bestandsaufnahme für dieses Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe vorgelegt und die damit verbundenen Perspektiven zur strukturellen und fachlichen Weiterentwicklung aufgezeigt.

Verbunden mit dem Bericht ist ein Beschlussvorschlag für den Jugendhilfeausschuss, welcher ab 2017 eine stufenweise Erhöhung der städtischen Förderquoten für die Personalkosten der Beratungsstellen der freien Träger in Anrechnung der Zuschüsse des Freistaates Bayern von 90 auf 100 Prozent in einem Zeitraum von fünf Jahren vorsieht. Mit diesem Schritt leistet die Stadt Nürnberg einen wichtigen und notwendigen Beitrag, die finanziellen und personellen Rahmenbedingungen für eine weiterhin hochwertige Arbeit der Erziehungs- und Familienberatungsstellen der freien Träger als wichtigen Bestandteil der kommunalen Jugendhilfelandchaft abzusichern.

Damit werden folgende Leitlinien für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik verfolgt:

- Leitlinie 1: Familie stärken, Erziehung unterstützen,
- Leitlinie 3: Rechte von Kindern und Jugendlichen durchsetzen,
- Leitlinie 5: Armut bekämpfen; Chancen eröffnen,
- Leitlinie 9: Zuwanderung gestalten, interkulturelle Vielfalt leben.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Abstimmung über Nachtragshaushalt -
Hinweis zu Folgekosten: s. Beilage Nr. 4.3 als Erläuterung

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
 - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 1,45 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Antrag zum Schaffungsverfahren 2017 ist erfolgt.

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Angebote der Erziehungs- und Familienberatung berücksichtigen die unterschiedlichen Bedürfnisse ihrer Adressaten abhängig von den Herkunftsländern, Kulturkreisen, Lebenslagen und Geschlechtern.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- freie Träger der Bestandseinrichtung**
-
-

II. Herrn OBM

III. Ref. V

Nürnberg, 09.09.2016
Pröiß

(5500)